25

BILDHAUER
NIKOLAUS

JUBILÄUMSKATALOG

GRUSSWORT

Mathias Nikolaus hat in den 25 Jahren seines Wirkens in Bad Dürkheim Marksteine gesetzt.

Zahlreiche Zeugnisse seines künstlerischen Schaffens bereichern den öffentlichen Raum in unserer Stadt. Vom Wurstmarktkreisel bis zum „Wächter" in der Fußgängerzone, von der Fabelfigur in der Salierschule bis zu den Römern vom Weilberg - nahezu überall trifft man auf seine Werke.

Besonders eindrucksvoll empfinde ich den Gedenkstein auf dem Obermarkt, mit dem es trefflich gelungen ist, eindringlich und sensibel zugleich, den ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ihre Namen zurückzugeben.

Groß ist die Bandbreite seines künstlerischen Schaffens, vielfältig seine Art der Darstellung unterschiedlichster Motive.

Mathias Nikolaus lässt sich nicht einengen, sondern lässt seiner Kreativität freien Lauf.

So ist jedes seiner Werke ein Individuum, mit unverwechselbarer Botschaft und auf seine eigene Weise umgesetzt.

Das verbindende Element seines Gesamtwerks liegt in der tiefgründigen Auseinandersetzung mit dem Werkstoff.

Dem Sandstein widmet sich Mathias Nikolaus mit einer inneren Hingabe.

Man spürt die Ehrfurcht, die der Künstler dem gewachsenen Stein entgegenbringt. So sorgt er mit seiner behutsamen Art der Gestaltung dafür, dass der Stein seine ursprüngliche natürliche Schönheit, seine Ausstrahlung und seine Kraft behält.

Daran ändert auch die Verbindung mit seinem zweiten Lieblingsmaterial, dem Corteenstahl nichts.

Im Gegenteil, Mathias Nikolaus versteht es bis zur Perfektion, beide Materialien, so unterschiedlich sie von ihrer Herkunft sind, so zu verbinden, dass sie sich im Ausdruck gegenseitig stärken.

Die Achtung, ja Demut vor dem Material und seine Fähigkeit, sich tiefgreifend, oft philosophisch, mit dem Wesensgehalt seiner Werke auseinanderzusetzen, zeichnen Mathias Nikolaus aus.

Zusammen mit seiner spontanen Kreativität, die er wahrlich meisterhaft umzusetzen vermag, schafft er es immer wieder, seinen Werken jene unverwechselbare Kraft, Ursprünglichkeit und Dynamik zu verleihen, die wir so schätzen.

Herzlichen Glückwunsch lieber Mathias Nikolaus zum Jubiläum.

Wir freuen uns auf viele weitere Zeugnisse Ihrer Kreativität und Schaffenskraft, die Sie immer wieder zu neuen Ufern führen werden.

Wolfgang Lutz
Bürgermeister

BILDHAUER NIKOLAUS

Mathias Nikolaus, der seit 1988 in Bad Dürkheim lebt und arbeitet, blickt dieses Jahr auf 25 Jahre seines Schaffens zurück. Der Bildhauer arbeitet am liebsten mit bruchrauen Fundstücken aus Pfälzer Sandstein, den er ob seiner dynamischen Farbstruktur besonders schätzt und paart diesen dann mit an der Oberfläche korrodiertem Stahl. Letzterem Werkstoff widmet sich Mathias Nikolaus in seinen neusten Arbeiten in besonderem Maße. Unter dem Motto „Mensch, Gruppe, Begegnungen" zeigt der Künstler anlässlich seines Jubiläums Groß- und Kleinplastiken, die er mit einem manuell geführten Schneidbrenner aus Stahlplatten herausschneidet. Die dabei entstehenden unscharfen Kanten sind ein gewolltes Stilmittel, um jedem Werkstück seine Eigenheit zu geben. Weiteren Ausdruck verleiht er manchen Arbeiten indem er die ausgebrannten Stücke der eigenen Silhouette entgegensetzt und somit ein interessantes Spiel zwischen Positiv/ Negativ, Masse/ Leere, Hell und Dunkel entstehen lässt.

Was Ihm bei seinen Arbeiten aus Sandstein so wichtig ist - nämlich den Charakter und die Eigenart des Fundstückes an- und aufzunehmen und es durch Ergänzung, vorsichtige Bearbeitung, bewusste Verstärkung von Merkmalen, jedoch ohne nachhaltige Verformung seiner Natur zum Unikat werden zu lassen, führt er ebenfalls bei seinen Arbeiten aus Stahl fort. Er nimmt das ausgebrannte Werkstück in seiner Eigenwilligkeit an und lässt es durch bewusst strukturierte Bearbeitung seinen eigenen Charakter entfalten.

Die Kleinplastiken präsentiert Mathias Nikolaus auf eigens dafür geschaffenen Postamenten aus Stein und Stahl die sich beliebig sowohl in der Höhe als auch in der Zusammensetzung variieren lassen. Hier bedient er sich der Mittel der kreativen Eigenart von Gestaltung nach individuellem Maß, dass sich bei den Großplastiken fortführt die sowohl gruppiert als auch einzeln zusammen gestellt werden können.

Der Bildhauer möchte in seinen neuen Arbeiten an die Akzeptanz der Eigenwilligkeit in Form und Charakter die einem jeden Menschen inne wohnt appellieren und zum Ausdruck bringen. Die Interpretation der einzelnen Stücke in ihrer Aussage überlässt er dabei dem Betrachter selbst.

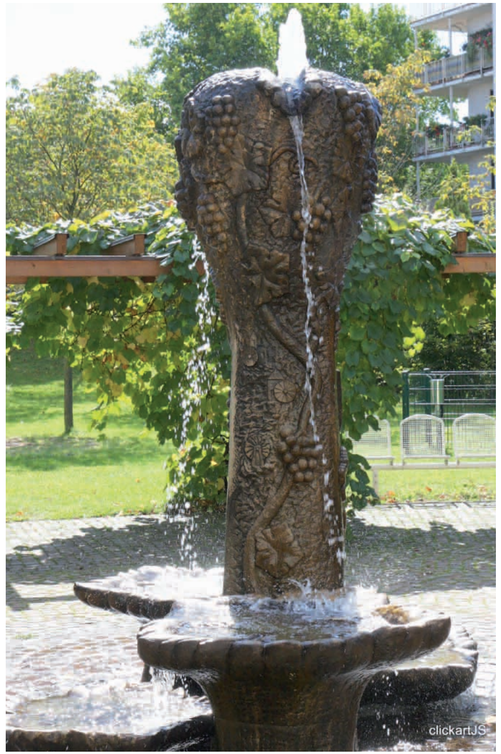
Mathias Nikolaus, 1962 in Landau/Pfalz in eine Bildhauerfamilie der 4. Generation geboren. Aufgewachsen in Landau/Offenbach. 1979 Ausbildung zum Bildhauer an der Meisterschule in Kaiserslautern/ Pfalz, anschließend 1983 Abitur FOS Landau , danach Meisterprüfung als Bildhauer 1987. Gründete 1988 eigenes Atelier in Bad Dürkheim. Studien Bildhauerklasse Atelier Römerberg/Wiesbaden und an der Sommerakademie in Schifferstadt bei Prof. Duttenhoefer.

Zahlreiche Ausstellungen und Symposien in Rostock, Frankfurt, Wiesbaden, Erfurt, Landau, Kaiserslautern, Kempten, Maxdorf, Beckingen, Neustadt, Weisenheim/Bg. und Bad Dürkheim.
Werke und Kunst am Bau im öffentlichen Raum in Bad Dürkheim, Maxdorf, Kempten, Weisenheim/Bg. , Flemlingen, Freimersheim, Dieburg, Gönnheim-Friedelsheim, Freinsheim, Frankenthal, Lautersheim und Ungstein . Verwendete er anfänglich hauptsächlich Pfälzer-Sandstein und wenige Arbeiten in Marmor und Granit so ist der dominierende Werkstoff in seinen aktuellen Objekten Corteenstahl und Sandstein.

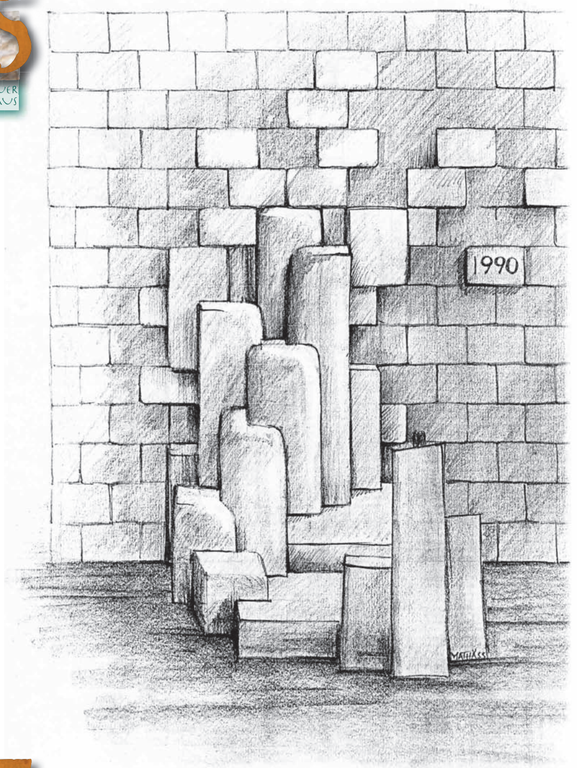
1988 „Kinder halten unsere Erde", Meisterstück

„Kinder halten unsere Erde", Meisterstück 2013

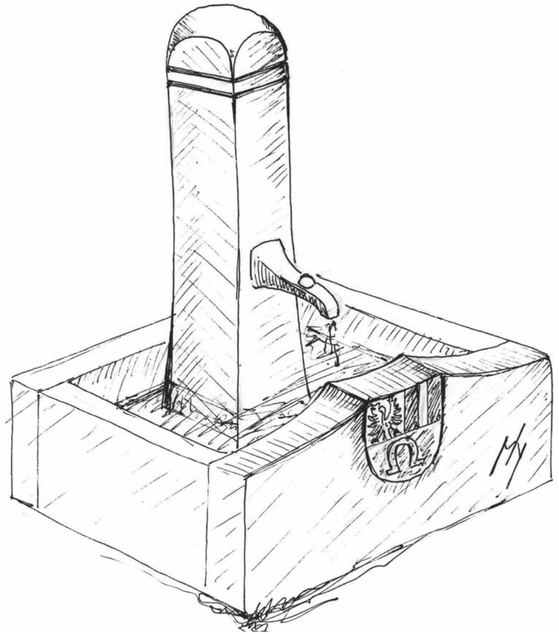
1988 **Brunnen Birkenheide -** Gemeinschaftwerk Gestaltungskreis der Innung Vorderpfalz, Entwurf Mathias Nikolaus



Rathausbrunnen Bad Dürkheim - Brunnenstele mit Chronik zur Stadtgeschichte, Quellstein sprudelt in 4 Außenbecken in Form eines Weinblattes 1989

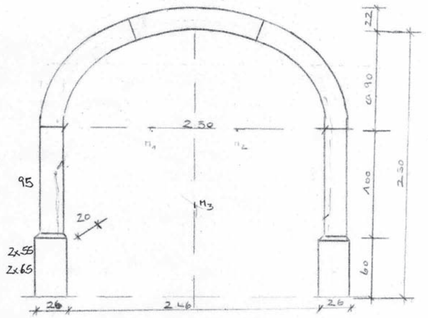


1990 **Dorfbrunnen Freimersheim**, Südpfalz - Wandbrunnen aus rotem Pfälzer Sandstein mit separater Trinkwasserstele

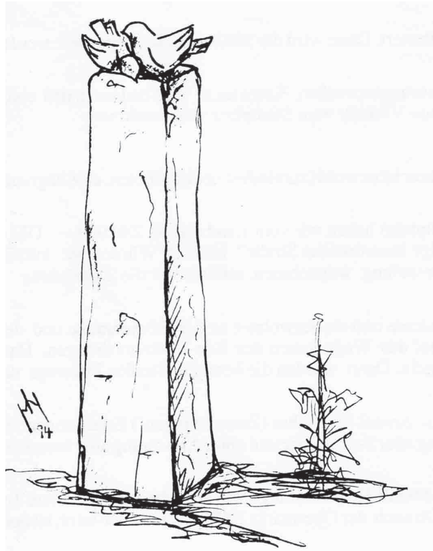


Dorfbrunnen Flemlingen, Südpfalz - Schöpfbrunnen aus rotem Sandstein mit Stele und Bronzeausguß 1991

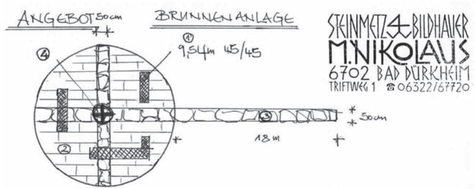
1992 **Römerbrunnen Bad Dürkheim** - sechseckiger Stockbrunnen aus Sandstein mit Stadtteil-Wappen Bad Dürkheims und Ausgüssen aus Bronze



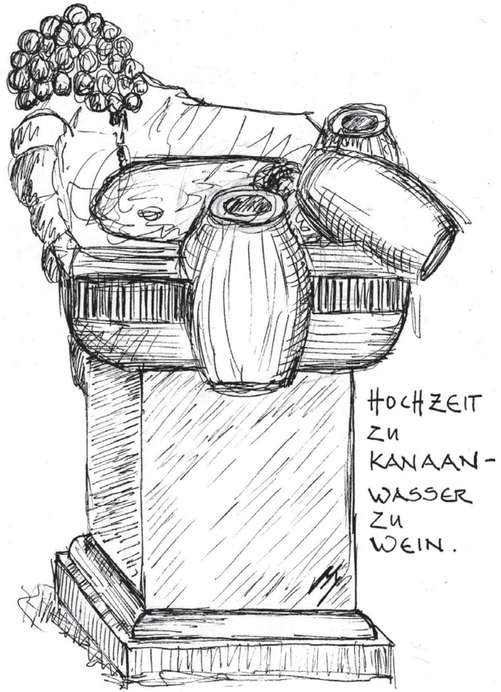
Torbogen Weisenheim am Berg - altes Dorfgebäude mit 2 Korbbögen aus gelbem Sandstein 1993



1994 **Dorfbrunnen Lautersheim** - Brunnenstele aus rotem Sandstein mit Taubenmotiv

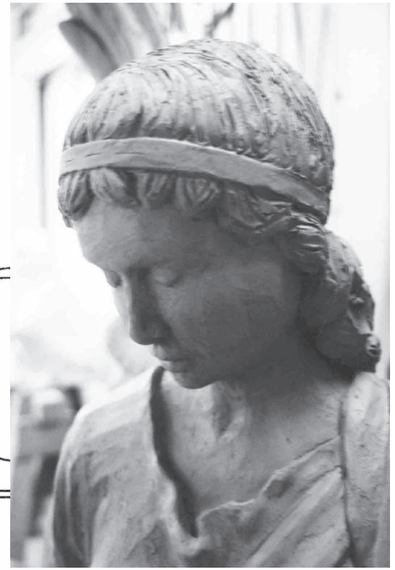


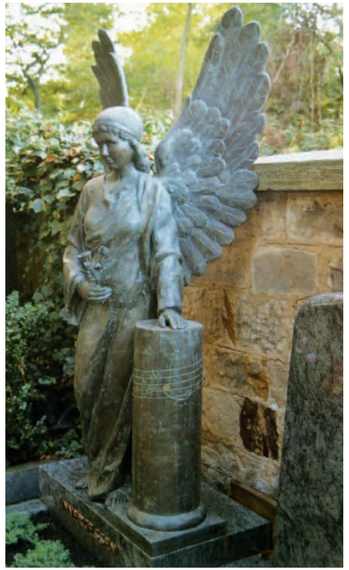
Freialtar Diözese Dieburg - Säulenbrunnen mit Sandsteinquadern als Sitzgelegenheit - Entwurf: Prof. T. Duttenhoefer 1995



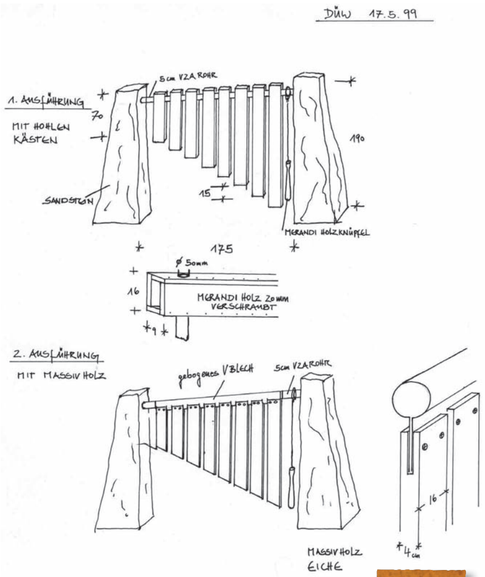
1996 **Hochzeitsbrunnen, Salvatorkirche Düw-Ungstein** - Hochzeit zu Kanaan - gestiftet von Pfarrer Tittes

Dorfbrunnen Braunsbach Kreis Schwäbisch Hall - gemeinsame Ausführung mit Norbert Haas zur Erinnerung an den „Saumarkt“ 1997

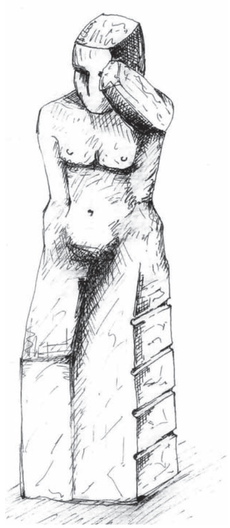


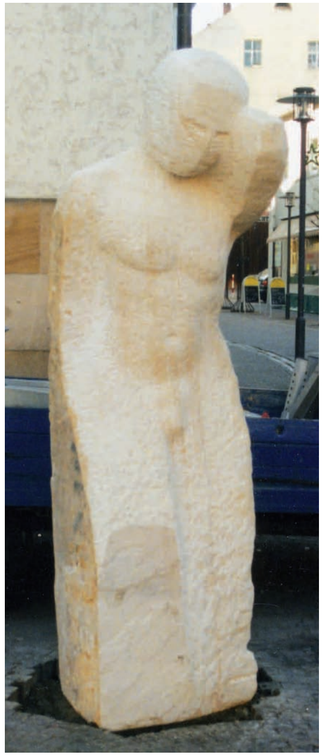


1998 **Bronzeengel,** lebensgroß, Weisenheim am Sand



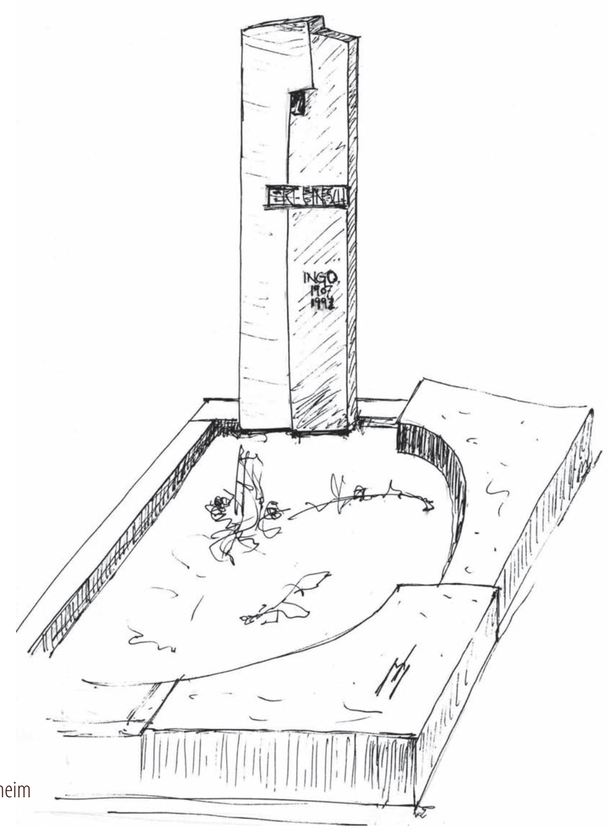
Evolution Saurier - Mensch aus gelbem Sandstein, Gesamtschule Weisenheim/Bg. 1999



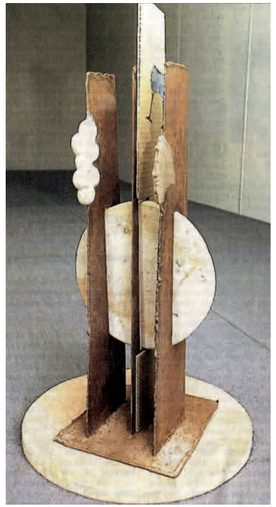


2000 **Wächter** aus Sandstein, Eingang der ehemaligen Stadtmauer Bad Dürkheims

Paar aus Jurakalk- und Sandstein, Wollmesheim 2001

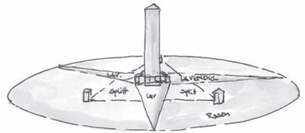


2002 **Grabstele** aus französichem Kalkstein, Bad Dürkheim



Wurstmarktkreisel, 6 Meter hoch aus Corteenstahl mit Symbolen aus Sandstein, Glas und Bronze, Bad Dürkheim 2003

2004 **Evolution Saurier - Mensch** aus gelbem Sandstein, Haidwald-Schule Maxdorf



Kreisel Maxdorf, Stele aus Corteenstahl 6 Meter hoch 2005

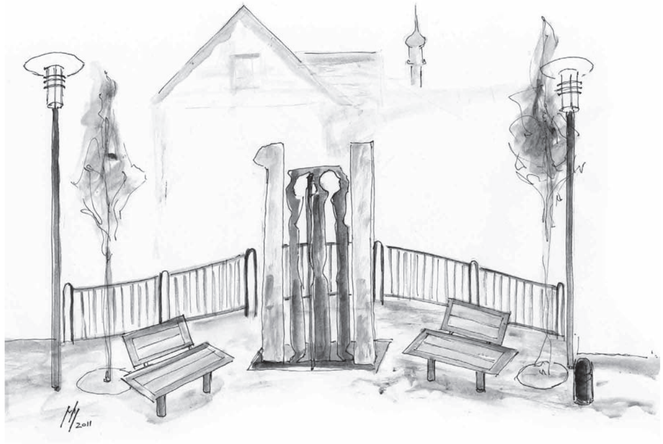
2006 **Kirchenraumgestaltung** aus Pfälzer Sandstein und Eisen, St. Urban Kirche Herdecke, Entwurf Prof. T. Duttenhoefer

Verkehrskreisel Ungstein/Bad Dürkheim, Sandstein und Corteenstahl - ein Römer keltert mit den Füßen die Trauben 2007

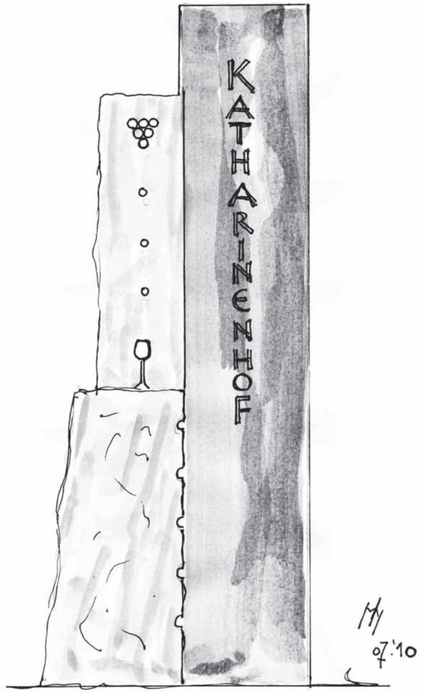
2008 **Winzergenossenschaft Kallstadt,** Stelenbrunnen in Form einer stilisierten Weinrebe mit Corteenstahlelementen

„Dazwischen“ der Granitstein an den Seiten beschützt den weicheren Sandstein vor weiterem Zerfall, Privatbesitz 2009

2010 **Sandsteinstelen mit Bronzetafel,** zum Gedenken an jüdische Bürger aus Bad Dürkheim, Standort: Obermarkt Bad Dürkheim



„Evolution“, Objekt aus Sandstein und Corteenstahl, anläßlich der Ausstellung von der Stadt Kempten erworben, Standort: Kunsthalle Kempten 2011



2012 **„Katharinenhof“**, Hinweisstele aus Corteenstahl und Sandstein, Bad Dürkheim

Mathias Nikolaus
Triftweg 1
67098 Bad Dürkheim
tel. 0 63 22 / 6 77 20

www.bildhauer-nikolaus.de 2013

Fotografie: Jürgen Schreiber, Gönnheim und Mathias Nikolaus - Gestaltung: Monica Ostermeier, Durach/Kempten

April 2013